DER GILLBACH vorwärts

ROMMERSKIRCHEN SPD

WWW.SPD-ROMMERSKIRCHEN.DE | WWW.GILLBACH-VORWAERTS.DE | WWW.MERTENS-ROMMERSKIRCHEN.DE

INHALT DIESER AUSGABE:

Seite 1
>> Homeschooling

Seite 2
>> Beitragsfreiheit Kita
>> Corona im Rathaus
>> Impressum

Seite 3
>> Kastanienschule
>> Gemeindehaushalt 2021
>> Sichere Brücken

Seite 4
>> Uni-Gründung
>> Neue SPD-Ratsfraktion

>> HOMESCHOOLING IN ROMMERSKIRCHEN <<

Eine Erfolgsgeschichte in der kleinsten Kommune im Rhein-Kreis Neuss

Dank der Gemeinde und der vielen engagierten Lehrkräfte funktioniert Homeschooling in Rommerskirchen

Montagmorgen, halb neun in Rommerskirchen. Die 27 Schüler einer vierten Klasse der Gillbachschule sitzen zu Hause vor ihren Computern, Tablets oder Smartphones und folgen in den nächsten 90 Minuten dem Unterricht, in dem neben Mathematik und Deutsch auch Sachunterricht, Musik und Sport unterrichtet werden. Die Wissensvermittlung findet dabei nicht nur im Frontalunterricht statt. Die Kinder treffen sich online zu Partner- oder Kleingruppenarbeiten. Nach dem digitalen Unterricht, der bis auf wenige Ausnahmen störungsfrei verlief, werden die Aufgaben des Wochenplans selbstständig bearbeitet.

So ähnlich lief es während des letzten Lockdowns in den meisten Kinderzimmern in Rommerskirchen ab. Dies ist aber keine Selbstverständlichkeit. In vielen anderen Kommunen des Landes scheiterte diese Form des Distanzunterrichts bereits an der digitalen Infrastruktur. Viele Schulen warten bis heute auf die versprochenen digitalen Endgeräte. Die von der Landesregierung bereits 2017 in Auftrag gegebene Plattform LOGINEO NRW, die bis November 2018 fünf Mio. Euro an Investitionskosten verschlungen hat, verfügt erst seit dem 21. Februar über ein Videokonferenztool.

Dank einer engagierten Verwaltung waren unsere Grundschulen aber nicht auf sich allein gestellt. Unserem Bürgermeister Dr. Martin Mertens war die Digitalisierung unserer Gemeinde und unserer Schulen schon zu Beginn seiner ersten Amtszeit ein wichtiges Anliegen.

Seit 2016 werden in Rommerskirchen Breitbandleitungen durch die Deutsche Glasfaser verlegt. Damit wurde die Voraussetzung geschaffen, dass nahezu alle Haushalte mit schnellem Internet versorgt werden können. Damit unsere Grundschüler während dieses Lockdowns nicht auf der Strecke blieben, reichte eine schnelle Leitung alleine aber nicht aus. Eine funktionstüchtige Software mit Videofunktion für jedes Grundschulkind wurde benötigt. Dies wurde noch vor den Sommerferien von der Gemeinde realisiert.

Zudem wurden mit Hilfe von Fördermitteln für alle drei Grundschulen 60 Tablets als Leihgeräte angeschafft. Diese konnten sehr unbürokratisch über die Schulleitungen bei der Gemeinde ausgeliehen werden.

Aber alle technischen Voraussetzungen wären nutzlos gewesen, ohne die kreative und engagierte Arbeit unserer Lehrerinnen und Lehrer der drei Grundschulen, die sich in kürzester Zeit in das neue Thema digitales Lernen eingearbeitet haben. Ihnen gilt ein ganz besonderer Dank. **»cvl«**

DER GILLBACH vorwärts

» 3. KITA-JAHR BEITRAGSFREI! «

Das Foto entstand im Sommer 2020 vor dem Neubau der Kita „Kleine Weltentdecker“

Bildung muss für alle Kinder kostenfrei sein - eine Kernforderung sozialdemokratischer Politik! Bisher sind in NRW nur die letzten beiden Kita-Jahre kostenfrei. In Rommerskirchen wird dies auf Antrag der SPD und nach Beschluss im Rat der Gemeinde ab dem Kita-Jahr 2021/2022 anders. Dann ist auch das dritte Kita-Jahr beitragsfrei. Die Kosten von ca. 220.000€/Jahr trägt ab August der Gemeindehaushalt – solange bis auch auf NRW-Landesebene so entschieden wird. Vor dem Hintergrund der hohen Belastungen von Familien in Corona-Zeiten ist dies ein gutes Signal zum richtigen Zeitpunkt. Und im Zusammenhang mit der von der SPD geforderten, längst überfälligen Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz ist das nur konsequent. Bildung ist Grundrecht eines jeden Kindes unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Eltern. Rommerskirchen investiert seit Jahren erfolgreich in Familien und Kinder und damit in die Zukunft unserer Gemeinde – gut erkennbar an dem Ausbau der Kita- und OGS-Plätze, der Investitionen in Grundschulen und in Spielplätze, der Unterstützung der Vereine und nicht zuletzt durch den Betrieb des eigenen Schwimmbads. Möglich ist all dies nur durch Steuereinnahmen, die sich aus dem stetigen und gesunden Wachstum unserer Gemeinde und der Gewerbe-Ansiedlung ergeben. **»ag«**

» CORONA HAT RATHAUS-BETRIEB DURCHGREIFEND VERÄNDERT «

Das Rathaus der Gemeinde Rommerskirchen

Auch im Rommerskirchener Rathaus ist seit der Verhängung des Corona-Lockdowns im März 2020 nichts mehr so, wie es war. Publikumsverkehr gibt es nur noch nach vorheriger Terminvereinbarung. Im Wirtschaftsbüro sind An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben nur noch telefonisch bzw. via Internet möglich. Dies wird von den Bürgerinnen und Bürgern positiv aufgenommen. Positiv ist außerdem zu vermerken, dass der Kontakt mit den am Runden Tisch vertretenen Betrieben von Handel und Dienstleistern nicht abgerissen ist: Die Sitzungen finden per Videokonferenz statt.

Die Anrufe von Bürgerinnen und Bürgern sind im Ordnungsamt nicht weniger geworden - Corona ist stattdessen noch „on top“ gekommen. Das Ordnungsamt ist von der Pandemie insofern am meisten betroffen, als es für die Umsetzung der Coronaverordnung des Landes zuständig ist. Zudem obliegt dem Amt die tägliche Corona-Kontrolle, bei der insbesondere in den örtlichen Lebensmittelmärkten die Einhaltung der Vorschriften überprüft wird. Längst kann das Ordnungsamt hier auf die Unterstützung aller anderen Fachbereiche zählen, wobei jeden Tag zwei Mitarbeiter der Verwaltung „auf Streife“ gehen.

Ein Normalbetrieb ist jedenfalls derzeit für die Verwaltung nicht denkbar. Was gleichermaßen auch für Bürgermeister Dr. Martin Mertens gilt: Der führt Besprechungen mit seinen Mitarbeitern und beispielsweise mit der SPD-Fraktion derzeit fast durchgängig in Zoom-Konferenzen.

„Corona hat den Arbeitsalltag in der Verwaltung auf den Kopf gestellt. Meine Verwaltung und ich konnten allerdings zügig und gut auf die Pandemie-Situation reagieren. Seit dem ersten Lockdown im März haben wir ausreichende Home-Office-Arbeitsplätze geschaffen, sodass immer nur ein Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus anzutreffen ist. Besprechungen im Rathaus finden in einem digitalen Format statt. Ebenfalls die Kommunikation mit den politischen Kräften. Ich hoffe jedoch, dass wir die Pandemie bald überstanden haben und die Rathaus-Türen für die Bürgerinnen und Bürger wieder weit geöffnet sind“, so Bürgermeister Dr. Mertens. **»red«**

IMPRESSUM GILLBACH VORWÄRTS

V.i.S.d.P.: Heinz Peter Gless, SPD Rommerskirchen, Kastanienallee 68a, 41569 Rommerskirchen

Redaktion »red«: Annette Greiner »ag«, Carsten Vierling-Lohöfer »cvl«, Daniel Rinkert »dr«, Harry Marquardt »hm«, Heinz Peter Gless »hpg« und Stefan Gollnick »sg«

Web: www.spd-rommerskirchen.de

Mailkontakt: redaktion@gillbach-vorwaerts.de

Satz: Martin Wosnitza (www.martin-wosnitza.de)

Auflage: 6.000 Exemplare (32. Ausgabe, seit 2010)

DER GILLBACH vorwärts

» ZUKUNFTS-INVESTITION «

Die Kastanienschule wird modernisiert
Im Ortsteil Hoeningen liegt neben der Kirche St. Stephanus die Kastanienschule, die kleinste Grundschule in unserer Gemeinde. Jedoch blickt sie auf eine lange Geschichte zurück. Im Jahre 2017 konnte die Kastanienschule ihr 200-jähriges Jubiläum feiern. Derzeit besuchen 110 Kinder diese Schule, welche von sechs Lehrerinnen unterrichtet werden. Als offene Ganztagsschule ermöglicht die Kastanienschule seit Jahren auch die Betreuung von Schülerinnen und Schülern außerhalb der Unterrichtszeiten. Ein engagiertes Team aus drei festangestellten Kräften, Eltern und weiteren Betreuerinnen sorgt für ein reichhaltiges Angebot. Die Zukunft der Kastanienschule ist aufgrund der aktuellen Anmeldezahlen und der Prognosen für die kommenden Jahre gesichert, zumal in den nächsten Jahren erfreulicherweise die Schülerzahlen weiter steigen werden, so dass sogar eine Zweizügigkeit in einzelnen Jahrgängen ansteht.
Nun braucht eine gesicherte Zukunft auch eine adäquate und moderne Lernumgebung.
Seit nunmehr 40 Jahren stehen der Schule einst als Übergangslösung aufgestellte Container als Klassen- und Versammlungsräume zur Verfügung. Eine Sanierung dieser Provisorien wäre weder wirtschaftlich noch nachhaltig. Im Rahmen des Förderprogramms „Gute Schule“ wird in den Jahren 2021/2022 ein zweigeschossiger, zeitgemäßer Teilneubau entstehen. **»sg«**

Kastanienschule Hoeningen

» UNSER GEMEINDEHAUSHALT SETZT AUCH IN 2021 WICHTIGE AKZENTE! «

Solide Finanzen in Rommerskirchen

Am 18. März 2021 war es soweit! Der Gemeindehaushalt wurde durch den Haupt- und Finanzausschuss verabschiedet. Erneut weist er trotz der schwierigen Rahmenbedingungen sogar einen kleinen Jahresüberschuss aus und dies, obwohl wir ganz bewusst die gemeindlichen Steuersätze und Gebühren weiterhin stabil auf dem Niveau der Vorjahre gehalten haben.
Als besonderes Leuchtturmprojekt ist es uns gelungen, die Beitragsfreiheit nunmehr auch für das 3. Kita-Jahr in unserer Gemeinde ab August 2021 umsetzen zu können. Das war für die SPD-Fraktion ein besonderes Herzensanliegen, welches nunmehr gelebte Realität werden kann.
Stillstand ist Rückschritt – mit diesem Motto macht die SPD nunmehr seit 1999 Politik in der Gemeinde. Auch im Jahr 2021 wird daher weiter kraftvoll investiert und damit die erfolgreiche Entwicklung unserer Gemeinde fortgesetzt. Der Haushalt sieht dafür rund 6 Mio. € an Investitionen in diesem Jahr vor. Als Großprojekte stehen insbesondere im Fokus, der Bau unserer Mobilstation am Eckumer Bahnhof, die Schaffung des neuen Brauchtumsplatzes in Rommerskirchen, aber auch die Erweiterung der Kastanienschule in Hoeningen an. Weitere Investitionen fließen in die örtliche Infrastruktur, neue Bau- und Gewerbegebiete, aber auch beispielsweise in Bildungsprojekte oder in die Ausstattung unserer freiwilligen Feuerwehr. Und es bleibt dabei – die Förderung des Ehrenamts bleibt eine feste Determinante in unser Politik vor Ort. Darauf können Sie sich verlassen. **»hpg«**

» SICHERHEITSMASSNAHMEN: BRÜCKEN IN NETTESHEIM, BUTZHEIM & FRIXHEIM «

In unserer schönen Gillbach-Gemeinde gibt es eine Vielzahl von Brücken, die regelmäßig durch den Rhein-Kreis Neuss geprüft werden. In Nettesheim (Fliederweg), Frixheim (Dorfstraße) und Butzheim (Wyckgasse) mussten zuletzt Brücken wegen festgestellter Sicherheitsmängel mit neuen Geländern versehen werden. Auch wenn der veränderte Charakter der Brücken von manchen Anwohnern bemängelt wurde, so musste hier eine Lösung gefunden werden. Denn ohne diese Installation wäre die Gemeinde ihrer Verkehrssicherungspflicht nicht nachgekommen. Die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger und vor allem unserer Kinder geht einfach vor. Nicht auszudenken, wenn dort ein Kind zu Schaden gekommen wäre. **»hm«**

DER GILLBACH vorwärts

»GRÜNDEN WIR EINE UNI!«

Strukturwandel als Chance nutzen

Daniel Rinkert ist unser Kandidat für die Bundestagswahl 2021

Bildung ist der Schlüssel für den sozialen Aufstieg. Das Kernversprechen der SPD. Bildung und Forschung müssen auch zentrale Bestandteile für die Gestaltung des Strukturwandels im Rhein-Kreis Neuss sein. Ein Wandel, von dem Rommerskirchen besonders betroffen ist. Die damit verbundenen Herausforderungen müssen wir als Chance nutzen. So kann unsere Heimat eine Region mit Zukunft bleiben.

Dabei spielt auch die Gründung einer staatlichen Universität eine wichtige Rolle. Um eine neue Uni zu erschaffen, braucht man viele Hektar freies Land in einer Gegend, in der viele Menschen leben. Diesen Ort gibt es in ganz Europa nur an einer einzigen Stelle. Hier bei uns im Rhein-Kreis Neuss.

Die Uni ist ein Baustein für die Gestaltung des Strukturwandels. Sie wird dann zum Erfolg für den Umbau in eine klimaneutrale Wirtschaft und den Aufbau neuer Arbeitsplätze, wenn wir diese Uni von Anfang an vernetzt mit dem örtlichen Mittelstand, der Industrie und dem Handwerk denken.

Was hier erforscht wird, muss bei uns Anwendung finden. Das schafft Arbeitsplätze. Das schafft eine Region mit innovativer und klimafreundlicher Industriepolitik – Vorreiter für ganz Deutschland. **»dr«**

»DANKE FÜR IHR VERTRAUEN IN UNS!«

SPD-Fraktion hat die Arbeit im neuen Gemeinderat aufgenommen

Mit Freude und auch ein wenig Demut haben wir am 13. September 2020 Ihr Votum in der Kommunalwahl zur Kenntnis genommen. Für die SPD war es ein Traumergebnis, im neuen Rat der Gemeinde nunmehr mit 16 Sitzen exakt die Hälfte aller Ratsmandate stellen zu dürfen. Wir danken für das in uns gesetzte Vertrauen und empfinden dies vor allem als Auftrag für die Zukunft. Wir wollen die erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Heimatgemeinde fortzusetzen.

Unsere Fraktion besteht aktuell aus 16 Ratsmitgliedern, davon mit Annette Greiner, Melanie Schumann, Sophie Heyer und Sarah Pargan vier engagierten Ratsfrauen in ihrer ersten Wahlperiode. Mittlerweile hat sich die Fraktion mit sechs Sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern für die Arbeit in den Fachausschüssen weiter verstärkt.

Am Beginn einer neuen fünfjährigen Wahlperiode stehen viele fraktions- wie ratsinterne Wahlen und Abstimmungen an. So hat sich die Fraktion auf ein Trio in der Führung der Fraktion verständigt. **Heinz Peter Gless** leitet weiterhin als Vorsitzender die Fraktion. **Annette Greiner** und **Bernd Klaedtke** unterstützen ihn als Stv. Vorsitzende ebenso tatkräftig wie **Melanie Schumann** als Geschäftsführerin und die weiteren Vorstandsmitglieder (**Sophie Heyer, Harry Marquardt, Christian Schmitz**) sowie unsere Stv. Bürgermeisterin **Ellen Klingbeil**, die für unsere Kasse verantwortlich zeichnet.

Als Vorsitzende wichtiger Ausschüsse tragen **Dr. Udo Flegel** (Bildung), **Manfred Heyer** (Bau) und **Carsten Vierling-Lohöfer** (Personal) in besonderer Weise zur erfolgreichen Arbeit der Fraktion und des Rates bei.

Mittlerweile haben die Ausschüsse des Rates getagt und am 18. März wurde auch der Haushalt 2021 verabschiedet. Wir können uns nun mit unserer Stärke und unserem Engagement ganz der Sacharbeit für die Zukunft unserer Gemeinde widmen! **»hpg«**